

Isegrims Rückkehr. Der Wolf in Literatur, Presse und Realität Isengrim

Blockveranstaltung:
15.04.2019, 21./22.06.2019,
28./29.06.2019
Gegenstand:

Beginn: 15.04.2019

Raum: PB SR 137

Die Rückkehr der Wolfes in den Lebensraum des Menschen hat zu heftigen Kontroversen geführt, wie man damit umzugehen habe. Diese Kontroversen werden weniger von modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen als von archaischen Vorstellungen bestimmt. Unser Bild vom Wolf ist im Wesentlichen literarisch vermittelt. In ihm spiegelt sich das wider, was Märchen, Sagen, Legen und Mythen überliefern. So erscheint er einerseits als gefräßiger Räuber, der das Recht des Stärkeren für sich beansprucht, z.B. in der Fabel von Wolf und Lamm oder im Märchen vom Rotkäppchen, andererseits als Tier mit ausgeprägtem Sozialverhalten, das sogar Menschenkinder aufzieht und in das Rudel integriert, z.B. in der Sage von Romulus und Remus, der Gründungssage der Stadt Rom. In Gestalt des Fenriswolfes und des Werwolfes wird der Wolf zu einem Schreckbild, das in modernen Schauerfilmen ein ums andere Mal mit Erfolg reproduziert wird. Auf der Grundlage ausgewählter Texte und Filme geht das Seminar Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der literarisch-medialen Imagologie des Wolfes nach. Den Teilnehmer*innen wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Der genaue Seminarplan wird in der Vorbesprechung am 15.04.2019 festgelegt.

Organisationsform:

Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Zur Vorbesprechung finden wir uns am 15. April 2019, 14-16 Uhr, in SR 137 zusammen. Die Seminarveranstaltungen finden am 21./22. Juni 2019 und am 28./29. Juni 2019 in SR 137 statt (Fr jeweils von 14-18 Uhr, Sa jeweils von 10-16 Uhr). Die Teilnehmer*innen sollen sich durch Einzel- und Gruppenreferate an dem Seminar beteiligen.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine ganztägige, berufsorientierende Exkursion in ein Wolfcenter, deren Termin in der Vorbesprechung mitgeteilt wird. Dabei wird es um die Frage gehen, welche Berufsfelder für Literaturwissenschaftler*innen in deartigen Zentren zur Verfügung stehen (u.a. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), deren Zahl in den vergangenen Jahren deutschlandweit gestiegen ist.

Einführende Literatur:

Eckhard Fuhr: Rückkehr der Wölfe. Wie ein Heimkehrer unser Leben verändert. 2. Aufl. München 2016.

Bachelor

BA B 3.1 Hauptseminar NDL: Literaturgeschichte (9 LP)

BA B 3.2 Hauptseminar NDL: Literaturgeschichte/Literaturtheorie/Editionswissenschaft/Literaturkritik (9 LP)

BA B 3.3 Hauptseminar NDL: Literaturgeschichte/Poetologie/Literaturtheorie/Editionswissenschaft (9 LP)

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Lit. 1: Neuere deutsche Literatur vom Humanismus bis einschließlich Naturalismus (10 LP)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Lit. 2: Neuere deutsche Literatur nach dem Naturalismus (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Lit. 1: Neuere deutsche Literatur (Vertiefungsmöglichkeit Poetologie) (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Lit. 2: Neuere deutsche Literatur (Vertiefungsmöglichkeit Kulturgeschichte) (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar Lit.: Neuere deutsche Literatur mit Vertiefungsmöglichkeit in Poetologie oder Kulturgeschichte (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

Germanistisches Seminar
Sommersemester 2019

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (9 LP)

B 2: Vertiefungsmodul: Hauptseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)

Master of Education

Hauptseminar NDL (Wahlpflichtmodul): 7 LP

Pflichtmodul Hauptseminar NDL: 7 LP